

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	Sommersemester
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Journalistik mit Politik	Zeitraum (von bis):	31.01-31.07.2019
Land:	Italien	Stadt:	Perugia
Universität:	Università di Perugia	Unterrichts- sprache:	italienisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung verlief italienisch entspannt, mein Learning-Agreement kam eine Woche bevor ich abreiste an. Auch wenn alle sagen, dass es sehr viel Papierkram ist, für mich war es in Ordnung. Besonders weil alle dir wirklich alle helfen wollen. Kurse habe ich mir noch in Deutschland herausgesucht, die fanden natürlich in Wirklichkeit dann gar nicht statt. Das bedeutet oft muss man sein Learning-Agreement dort nochmal ändern. Aber da heißt es: Immer Ruhe bewahren, es wird sich immer eine Lösung finden. :)

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe das Erasmus-Geld für vier Monate bekommen, das sind ungefähr 1200 Euro. Ihr bekommt nämlich erst "nur" 80 Prozent ausgezahlt. Die anderen 20 Prozent bekommt man wieder in Deutschland. dazu hatte ich auch nochmal ungefähr 1000 Euro Ersparnisse und für die Miete und Verpflegung sind mein Eltern aufgekommen. In Italien kann man toll reisen und das Essen kostet etwas mehr. Deswegen ist es sehr praktisch mit Ersparnissen dorthin zu gehen, sonst können einem die Ausflüge und die hohen Lebenshaltungskosten schnell auf die Füße fallen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Der normale Pass reicht aus :). Allerdings braucht ihr in Italien einen Steuercode (Code fiscale), den bekommt ihr im dort im Finanzamt. Er ist wichtig, um alle Verträge abzuschließen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich hatte in der Schule zwei Jahre italienisch, in Dortmund nochmal ein halbes Jahr einen Kurs und in Italien für zwei Wochen einen Intensivkurs, den bekommt man in Perugia sogar kostenlos!

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Zuerst müsst ihr euch ein bisschen selbst orientieren. Ein genauer Ablaufplan der Universität in Perugia fehlt. Allerdings könnt ihr euch mit anderen Studenten im Sprachkurs z. B. zusammen tun, da gibt es immer jemanden, der Ahnung hat. Wenn ihr ankommt, solltet ihr den Tag danach sofort zum internationalen Büro, die registrieren euch dann. Danach bekommt ihr für die wichtigen Informationen Mails (die können dann manchmal sehr spontan daher kommen :D). Wie oben schon erwähnt, solltet ihr euch um den Code fiscale kümmern. Den braucht ihr zum Beispiel, um euch für ein Fitnessstudio anzumelden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Als Erasmusstudent könnt in Perugia alles nutzen. Die Mensa ist hervorragend und hat sogar Abends auf und am Samstag. Ihr könnt ein Menü mit Fleisch für vier Euro oder ohne für zwei Euro auswählen. Besonders praktisch: Die Mensa hat bis neun auf, manchmal kann man danach direkt in eine Bar. Die Bibliotheken sind auch sehr modern und es herrscht eine angenehme Lernatmosphäre.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen oder Seminare finden mehrmals wöchentlich. In Italien ist es gerne gesehen, dass Studierende regelmäßig zu den Veranstaltungen kommen. Ich hatte das Gefühl durch meine regelmäßige Anwesenheit standen mir die Profs bei der Prüfung wohlwollend entgegen (obwohl Erasmusstudenten auch selten durchfallen!!!). Für die Kurse bekommst du circa 6-9 Credits, die kannst du dir aber meistens nicht alle anrechnen, sondern nur die Punktzahl, die du für einen Kurs hier bekommen würdest. Also muss dir im Vorhinheit klar sein, dass du wahrscheinlich dadurch ein Semester länger studieren musst oder in einem Semester mehr Kurse belegst. Vor den Klausuren kannst du die Professoren fragen, ob sie die Themenauswahl für dich etwas einschränken. Zum Beispiel musste ich in einem Kurs nur zwei Bücher statt drei lesen und in einem anderen wurden die Themen für mich eingegrenzt. Das Sprachniveau scheint am Anfang sehr hoch. Dadurch dass aber so oft die Kurse stattfinden, wird das Gefühl schnell besser.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

In Perugia gibt es viele Möglichkeiten zum Wohnen. Viele haben sich im Internet oder auf Facebook erkundigt. In Perugia empfehle ich vor Ort zu suchen, ich habe meine WG in der Whatsapp-Gruppe von Esn Perugia gefunden -und es war wirklich die beste Entscheidung! Die Miete kostet so um die 300 bis 400 Euro. Wichtig ist, dass ihr Gas- und Strompreise mit dem Vermieter bespricht. Außerdem empfehle ich euch, im Centro-Storico zu wohnen, Da wohnen wirklich fast alle Erasmus-Studierenden und ihr seid nicht auf die Busse angewiesen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind leider sehr teuer. Aber auf Märkten kann man manchmal Schnapper machen. Außerdem empfehle ich euch das Umbro. Das verkauft regionales und saisonales Obst und Gemüse super günstig! Außerdem ist es günstiger mit den Flixbus zu reisen, als mit einem Auto (Benzin und Maut sind sehr teuer). Kleiner Tipp: Reisen in den Süden sind viel günstiger, als in den Norden. ;) Und oft auch schöner.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Infrastuktur zu anderen Städten ist in Ordnung. Innerhalb ist es schwierig, wenn man nicht im historischen Zentrum lebt, denn die Busse fahren am Wochenende kaum und nach 24 Uhr schon gar nicht. Radfahren lohnt sich bei der bergigen Stadt nicht!

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Perugia hat eine sehr engagierte und aktive ESN-Gruppe. Ihr Programm ist vielfältig. Ich war mit ESN z. B. in Parma auf einen Erasmus-Sport-Turnier und in San Gimignano. Es gibt natürlich noch mehr Programme, aber gerade für Tripps ist auch Selbstständigkeit schön! Am Anfang könnt ihr euch auch für das Buddy-Programm von ESN anmelden. Am Anfang ist es auch hilfreich auf Facebook der Gruppe Erasmus Perugia beizutreten. In der Gruppe findet ihr auch einen Whatsapp-Link für die Erasmus-Studenten in Perugia.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben ist einfach super. Ihr könnt wirklich jeden Tag was unternehmen und ab Mai immer mit euren Freunden auf dem Platz sitzen. Außerdem könnt ihr im Centro Storico alles fußläufig erreichen, also auch eure Freunde. So habe ich fast nie alleine Abendbrot gegessen oder war alleine in meinem Zimmer. Wenn man will, kann man wirklich immer unter Leuten sein :).

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte eine Auslandskrankenversicherung und das ist super wichtig! Urlaubsversicherungen funktionieren nämlich nach 60 Tage im Ausland nicht mehr!

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

wenn ihr Fragen habt, schreibt mir: 004915781632412, auch wegen eurer WG kann ich euch helfen -zu meinem Vermieter habe ich noch Kontakt.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: **NEIN:**

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen: sophia.stahl@tu-dortmund.de

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!